

Monika Urban

Von Ratten, Schmeißfliegen und Heuschrecken

**Judenfeindliche Tiersymbolisierungen und die
postfaschistischen Grenzen des Sagbaren**

HERBERT VON HALEM VERLAG

Als Dissertation im Jahr 2013 an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg unter dem Originaltitel »Zur Genealogie diskursiver Dehumanisierung, Tiersymbolisierungen in jüdenfeindlichen Diskursfragmenten im deutschen Sprachraum und ihre postfaschistischen Residuen« angenommen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Monika Urban

Von Ratten, Schmeißfliegen und Heuschrecken.

Jüdenfeindliche Tiersymbolisierungen und die postfaschistischen Grenzen des Sagbaren

Köln: Halem, 2018

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme (inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2018 Herbert von Halem Verlag, Köln

Zuerst erschienen im UVK Verlag, Konstanz, 2014 (978-3-86764-556-0)

ISBN (Buch) 978-3-7445-0845-2

ISBN (PDF) 978-3-7445-0847-6

ISBN (ePub) 978-3-7445-0846-9

Herbert von Halem Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Schanzenstr. 22, 51063 Köln

Tel.: +49(0)221-92 58 29 0

E-Mail: info@halem-verlag.de

URL: <http://www.halem-verlag.de>

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	7
Prolog	8
1	Zur Erforschung von Dehumanisierung durch pejorative Tiersymbolik 13
1.1	Forschungsgegenstand, Fragestellung und Thesen 13
1.2	Forschungsstand und Untersuchungsperspektive 23
1.3	Methodologie und Methode 28
1.4	Aufbau und Vorgehen 49
2	Pejorative Tiersymbolik in judenfeindlichen Diskursfragmenten . 59
2.1	Entstehungskontext pejorativer Tiersymbolik 62
2.2	Zur Genese pejorativer Tiersymbolik 68
2.2.1	„Uneigentliche“ Tiere 70
2.2.2	„Höhere“ Tiere 79
2.2.3	„Niedere“ Tiere 98
2.2.4	Bakterien, Bazillen und Viren 119
2.2.5	Von Plagen, Schwärmen und bedrohlichen Massen 123
2.3	Zur Kontingenz pejorativer Tiersymbolik 127
2.3.1	Vernichtung als Handlungsrationalität pejorativer Tiersymbolik 132
2.3.2	Die pejorative Tiersymbolik in der Lingua Tertii Imperii 135
2.4	Auschwitz und die Grenzen des Sagbaren 143
3	Die Symbolik der Heuschrecke 145
3.1	Die Heuschrecken des Alten und Neuen Testaments 147
3.2	Heuschrecken in der Literatur der Moderne 151
3.3	Heuschrecken in judenfeindlichen Diskursfragmenten 185
4	Postfaschistische Aushandlungen um pejorative Tiersymbolik 199
4.1	Die Grenze des Sag- und Zeigbaren nach 1945 201
4.2	Die „Heuschrecke/n“ und die „Kapitalismuskritik“ 213
4.2.1	Münteferings „Kapitalismuskritik“ – die Implementierungsphase 214
4.2.2	Resümee: Zur Verschiebung der Grenzen des Sagbaren 232
4.2.3	Die Longue-durée der Krisen 234
4.2.4	Resümee: Zum Effekt der „Heuschrecke/n“ 267
4.3	Eine andere Welt(deutung) ist möglich: Zur Flexibilität sprachlicher Tabus 269
4.3.1	Die „Heuschrecke“ und das Bündnis „Bahn für Alle“ 283
4.3.2	Resümee: Zur Rejustierung sprachlicher Grenzen 313
5	Resümee: Zu den Räumen des Sagbaren 321
6	Anhang 333

6.1	Übersicht über die Okkurrenzen der Presstexte	333
6.2	Übersicht über das manuell zusammengestellte Tableau.....	334
6.3	Übersicht über die Presstexte des Samples	335
6.4	Themencollagen des Samples 2005 – 2012	343
6.5	Collage der Kontexte	345
6.6	Übersicht über die diskursiven Akteure.....	347
6.7	Bildnachweise.....	350
6.8	Zitierte Zeitschriften, Zeitungen und Flugschriften	365
6.9	Wissenschaftliche Literatur	403